

TC L. Aktuell

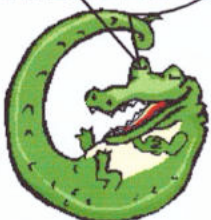
Dezember 1999, Ausgabe 2

ca. DM 10,00

Sie haben
es geschafft!



Sie
nicht!



Unsere Themen:

- Rückblick auf die Verbandsrunde
- Vereinsgeschehen
- Ein Mittwochabend im Clubhaus
- Ist Tennis der richtige Sport für Sie?
- Mehr Klatsch und Tratsch aus dem Clubhaus
- Kreuzworträtsel
- und vieles mehr!

VORWORT

JEDER HAT EINEN ZWEITEN VERSUCH

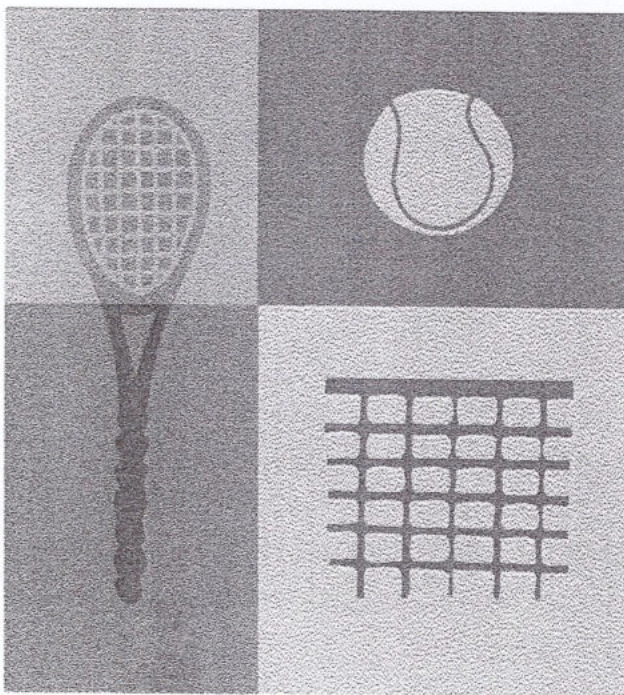
Liebe Leser,

Ja, wir haben uns getraut, eine zweite Ausgabe von TC L. Aktuell herauszugeben, welche Ihr nun in den Händen haltet. Die durchwegs positive Resonanz auf unser Erstlingswerk hat uns ermutigt, weiterzumachen. Was wir uns nun von Euch wünschen, ist, daß der ein oder andere auch seinen Senf (süß oder sauer) zu Beiträgen oder Ereignissen dazu gibt. Vielleicht möchte jemand etwas Wichtiges sagen, wir haben ein offenes Ohr für alles!!

Der Sommer ist längst vorbei und mit etwas zeitlicher Distanz möchten wir in unserer Clubzeitung ein paar Erinnerungen wachrufen an die kleinen und größeren Geschehnisse im Verein. Natürlich sind Ähnlichkeiten mit lebenden Personen unbedingt gewollt und beabsichtigt.

Im Namen des Vereins möchten wir an dieser Stelle allen danken, die den TC während der Saison wie-

der tatkräftig unterstützten und zugepackt haben, wo es gerade notwendig war, die organisiert, gekocht, gebacken, geputzt und gewerkelt haben für 0 Mark Stundenlohn.



Wir wünschen Euch nun eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und vor allem, daß Euch das Millennium-Fieber nicht zu sehr mitnimmt. Kommt gut in das neue Jahrtausend, und bleibt fit, damit wir uns im Frühjahr in alter Frische auf dem Tennisplatz wiedersehen.

Viel Spaß beim Schmökern in der neuen TC L. Aktuell

Herzlichst
Das Redaktionsteam

Gerhard Bergmann
Alois Koller
Andrea Kuchler
Steffi Liebl
Heidi Silberbauer
Beate Späth
Steffi Vogl



IN DIESER AUSGABE:

Vorwort	2
Inhalt	3
Rückblick auf die Verbandsrunde	4-7
Doppelsieg beim Doppelturnier	8
Feste 99	9-10
Die Vereinsmeister 1999	11-12
Auf einen Blick	13
Die Kids-Seite	14-15
Dem Trend auf der Spur	16
Hochzeitswahn	17
Test: Ist Tennis der richtige Sport für Sie ?	18
Was Sie schon immer über Tennis wissen wollten, ...	19
Fahndungshinweis der Polizei	20
Kreuzworträtsel	21
Mittwochabend im Clubhaus	22-23
Wußten Sie eigentlich, ...	24
Gesucht – Gefunden	25
Vollgas – die Seite für den Autofahrer	26
Zum Verwechseln ähnlich ...	27
Songbook	27
Witze und Kurioses	28

Rückblick auf die Verbandsrunde 1999

1. Mannschaft – Herren – Bezirksklasse 1

Freilich haben die Spieler der 1. Herrenmannschaft um Mannschaftsführer Alois Koller heimlich mit dem Aufstieg in die Bezirksliga geliebäugelt. Sie hatten sich ja auch mit Michael Brey jun. und Bernd Plötz hochkarätige Verstärkung fürs Team geholt. Daß es letztendlich nichts damit wurde, war momentan für alle Beteiligten ziemlich enttäuschend, aber sportlich gesehen vielleicht sogar besser. Wäre man aufgestiegen, hätte man im Jahr 2000 mit Sicherheit wieder hart gegen den Abstieg gekämpft.

Ja, ja, daß war schon ein Tenniskrimi zwischen den beiden Aufstiegsaspiranten, TC Rothalmünster und unserem Team, über den wir noch in Zukunft plaudern werden. In diesem Entscheidungsspiel wurden allein fünf Spiele im dritten Satz entschieden, zuletzt jedoch alle vom Gegner gewonnen. Dabei mußte die Mannschaft auf ihre etatmäßige Nr. 2, Bernd Plötz, verzichten, der sich am Spieltag zuvor gegen RW Passau II die Achillessehne gerissen hatte und für den Rest

der Saison ausfiel. An diesem Tag bestritt unser tschechischer Freund Lu-



TABELLE	Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Rothalmünster	14:0		7:2	6:3	9:0	6:3	6:3	7:2	9:0
2. TC Lam	12:2	2:7		5:4	6:3	7:2	7:2	6:3	6:3
3. Passau-Neustift	10:4	3:6	4:5		9:0	5:4	7:2	8:1	9:0
4. TC Rinchnach	8:6	0:9	3:6	0:9		5:4	5:4	7:2	9:0
5. TC Thyrnau	4:10	3:6	2:7	4:5	4:5		5:4	4:5	7:2
6. Passau-Grubweg	4:10	3:6	2:7	2:7	4:5	4:5		5:4	9:0
7. WB Wbg Linden	4:10	2:7	3:6	1:8	2:7	5:4	4:5		9:0
8. RW Passau 2	0:14	0:9	3:6	0:9	0:9	2:7	0:9	0:9	

BILANZ

Spiele
Gewonnen: Verloren

Brey	1:5
Plötz	2:2
Kroner	4:3
Koller	4:3
Christl	4:0
Klingseisen	5:2
Brahmer	6:0
Hlavaty	1:0

diek Hlavaty sein einziges Match für den TC Lam. In bestechender Verfassung konnte er seinen Gegner locker niederhalten.

Die anderen Gruppenspiele wurden alle relativ leicht gewonnen. Na ja, letztendlich ist man mit dem 2. Tabellenplatz zufrieden. Wichtig ist, daß Bernd Plötz bereits wieder das Racket schwingt und seine Verletzung soweit auskuriert hat. Anfang Oktober traf man sich zu einer Mannschaftsfeier im Vereinsheim, wo man den sportlichen Teil des Jahres abschloß. Noch zu seinem Einstand spendierte der Bernd ein Faß Bier, welches alle Anwesenden bis früh in den Morgen erfrischte.

Nach dem Motto „einen Versuch haben wir noch“, sind die Herren bereits im November wieder ins Hallentraining eingestiegen, und wollen es im Jahr 2000 etwas besser machen.

Sicher, die zweite Mannschaft ging als eine der mitfavorisierten Mannschaften in die Saison. Daß man jedoch ohne größere Probleme und ohne

TABELLE	Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8
1. TC Lam	14:0		8:1	6:3	8:1	9:0	6:3	6:3	6:3
2. TC Blaubach	12:2	1:8		6:3	7:2	8:1	5:4	5:4	5:4
3. TC Kollnburg	8:6	3:6	3:6		0:9	6:3	5:4	5:4	8:1
4. Wbg. Linden 2	6:8	1:8	2:7	9:0		1:8	4:5	5:4	8:1
5. BW Achslach	6:8	0:9	1:8	3:6	8:1		7:2	4:5	7:2
6. FC Miltach	6:8	3:6	4:5	4:5	5:4	2:7		6:3	6:3
7. GW Arnbruck	4:10	3:6	4:5	4:5	4:5	5:4	3:6		7:2
8. Drachselsried 2	0:14	3:6	4:5	1:8	1:8	2:7	3:6	2:7	

ne Punktverlust die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die 1. Kreisliga schaffte, das überraschte doch sehr. Die glatten Erfolge über Linden, Kollnburg, Achslach, Arnbruck, Drachselsried Miltach und Blaubach (siehe Tabelle) wa-

BILANZ

Spiele
Gewonnen : Verloren

Zellner	0:1
Brahmer	2:0
Bergmann	7:0
Hof	6:0
Koller	6:0
Aschenbrenner M.	4:3
Geiger M.	5:0
Vogl A.	2:0
Aschenbrenner A.	2:1
Müller	1:0

ren die Garanten für den Aufstieg. In folgender Besetzung zeigte das Team in den sieben Spielen eine geschlossene Mannschaftsleistung: Martin Zellner, Markus Brahmer, Gerhard Bergmann, Reinhard Hof, Andreas Koller, Markus Geiger, Michael Aschenbrenner, Alois „Schneck“ Aschenbrenner, Stefan Müller und Alois Vogl. Lediglich Zellner und Mannschaftsführer „Gordon“ Aschenbrenner mußten in den Einzel Niederlagen einstecken, alle restlichen Spieler beendeten die Saison 99 ungeschlagen (vgl. Bilanz)! Man kann nur hoffen, daß es in der nächsten Saison ähnlich erfolgreich läuft, und somit das Ziel, die Klasse zu erhalten, auch erreicht wird.

Nach dem abschließenden Heimspiel gegen Miltach fand auf der Lamer Tennisanlage natürlich noch eine feuchtfröhliche Aufstiegsfeier statt. Mannschaftsführer „Gordon“ spendierte ein 50-l-Faß, das er im Falle des Aufstiegs versprochen hatte. Eine Überraschung hatte auch die 1. Herrenmannschaft parat. Beschenkte sie doch jeden Spieler der Zweiten mit einer Flasche Sekt und einer wertvollen Aufstiegszigarre. Mit vielen Sektduschen und ständigem Prost wurde noch lange gefeiert. Zum Abschluß möchte sich die Mannschaft besonders bei ihren zahlreichen Fans bedanken, die sogar zu jedem Auswärtsspiel erschienen sind.



1. Mannschaft – Damen – Bezirksklasse 2

Mit einem dritten Tabellenplatz schlossen die Damen die Saison 1999 ab. Damit darf Mannschaftsführerin Beate Späth und ihr Team hoch zufrieden sein. Die Mädels hatten wie immer mit erheblichen Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. Erschwerend kamen dann am Anfang noch die Verletzungen

und Erkrankungen von drei Spielerinnen hinzu, mit denen im Vorfeld nicht zu rechnen war. Und das ausgerechnet am ersten Spieltag, an dem auch noch Kommunion und Muttertag zusammenfielen. Zu allem Überfluß wartete in Zwiesel ein Gegner, den man in Normalbesetzung locker geschlagen hätte. Da paßte einfach alles zusammen. In den beiden nächsten Begegnungen ging

es den Damen nicht besser, allerdings lag es diesmal an den starken Gegnerinnen aus Straßkirchen und Regen. Dann nach der Pfingstpause klappte es wie am Schnürchen, scheinbar haben die Damen die Zeit zum eifrigen Training genutzt. Die Teams aus Viechtach, Wallerfing, Neuschönau und Bischofsmais wurden regelrecht abgefertigt.

Für die Damen sollte die Saison einfach erst nach der Pfingstpause beginnen, da sind sich alle einig. Ein positiver Aspekt an der ganzen Saison war, daß es – abgesehen von dem oben beschriebenen ersten Spieltag, wo wirklich mehrere unglückliche Faktoren zusammenkamen – nie zu Besetzungsproblemen gekommen ist. Eine rechtzeitige Mannschaftsbesprechung, bei der eine genaue Aufstellung für jeden Spieltag festgelegt wird, sowie ein

TABELLE	Punkte	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Straßkirchen	14:0		6:3	6:3	5:4	7:2	6:3	7:2	9:0
2. TC Regen 2	12:2	3:6		6:3	6:3	5:4	5:4	7:2	7:2
3. TC Lam	8:6	3:6	3:6		6:3	4:5	6:3	7:2	7:2
4. TC Wallerfing	8:6	4:5	3:6	3:6		7:2	6:3	6:3	6:3
5. TC Zwiesel 2	8:6	2:7	4:5	5:4	2:7		6:3	8:1	8:1
6. TC Viechtach	4:10	3:6	4:5	3:6	3:6	3:6		7:2	8:1
7. TC Bischofsmais	2:12	2:7	2:7	2:7	3:6	1:8	2:7		5:4
8. TC Neuschönau	0:14	0:9	2:7	2:7	3:6	1:8	1:8	4:5	

ausreichendes Polster an Ersatzspielern ist daher unerlässlich.

Im Jahr 2000 wird es für die Damen allerdings eine Veränderung geben. Eine Abstimmung unter den niederbayerischen Vereinen ergab, daß bei den Damen der BK 2 im nächsten Jahr die Mannschaftsstärke auf 4 Spielerinnen reduziert wird. In einer kürzlich statt gefundenen Besprechung waren die Lamer Damen sich schnell einig, daß künftig wieder zwei Damenmannschaften gemeldet werden. Bleibt zu hoffen, daß dadurch wieder Spielerinnen motiviert werden und uns auch nächstes Jahr Personalprobleme erspart bleiben.



BILANZ	Spiele Gewonnen : Verloren
Vogl Melanie	7:0
Späth	7:0
Vogl Beate	1:3
Winter	4:1
Silberbauer	3:1
Liebl	1:5
Kuchler	1:4
Vogl Steffi	0:3
Schulze	0:3
Vogl Margit	1:0





A lso mal ehrlich, trainingsmäßig gesehen, sind unsere Jungsenioren die eifrigsten. Zwei von ihnen sieht man immer auf dem Platz, sie fahren ins Trainingslager, sie beginnen schon im

TABELLE	Punkte	1	2	3	4	5	6	7
1. TC St. Englmar	10:2		3:6	8:1	7:2	7:2	7:2	9:0
2. TC Blaibach	10:2	6:3		1:8	6:3	8:1	9:0	8:1
3. TC Regen	10:2	1:8	8:1		7:2	7:2	7:2	7:2
4. RW Geiersthal	6:6	7:2	3:6	2:7		5:4	5:4	6:3
5. TC Lam	4:8	2:7	1:8	2:7	4:5		7:2	8:1
6. TC Prackenbach	2:10	2:7	0:9	2:7	4:5	2:7		5:4
7. Neuhausen	0:12	0:9	1:8	2:7	3:6	1:8	4:5	

Oktober wieder mit dem Hallentraining, wenn der Otto-Normal-Spieler froh ist, daß die Saison endlich rum ist. Die Frage ist nur: „Was machen die eigentlich im Training?“ - Brauchen

die etwa ein Alibi für eine gemütliche Halbe Weißbier danach? Denn schaut man sich die Tabelle an, findet man die Herren 35 aus Lam ziemlich weit

unten.

Ein Erfolgsgarant in der Mannschaft ist dabei offensichtlich der Norbert, weil der s'Bier am besten vertragen und de meran Knel essn kun.

Egal, meine Herren, Hauptsache d'Gaudi bast. Ihr müßt nur geduldig abwarten bis längst überalterte Spieler wie der Gust oder der Reinhard endlich mal in Euer Team wechseln, dann geht's auch

mit Euch bergauf!

Herren 35 – Kreisklasse 1



BILANZ	Spiele Gewonnen : Verloren
Ruhland	4:2
Vogl Helmut	4:2
Koller H.	0:3
Multerer	1:2
Neumeyer	3:3
Stocker	2:4
Vogl Karl	2:4
Roßberger G.	0:1



Doppelsieg beim Doppeltturnier

eingespielten Doppel Gerhard Bergmann/ Andreas Koller und Reinhard Hof/ Markus Geiger an den Start. Beide Paarungen konnten sich mühelos bis ins Halbfinale durchsetzen. Und auch hier wurden alle ihrer Favoritenrolle gerecht, so daß es im Finale zu einem reinen TC-Lam-Duell kam. Vor einer brodelnden Zuschauerkulisse (siehe Foto!) lieferten sich die beiden Teams einen großen Kampf mit herausragenden Ballwechseln. Das Publikum brach dabei häufig in Begeisterungstürme aus. Das Match endete wie es knapper nicht sein konnte, im Tie-Break des dritten Satzes zugunsten von Bergmann/ Koller. Stolz nahmen die beiden die Glückwünsche und den Siegerscheck von Haibühls Sportwart Wolfgang Liebl entgegen.

Der TC Haibühl feierte am 27. Juli 1999 sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß veranstaltete der Verein ein Doppeltturnier. Es beteiligten sich Paarungen aus Haibühl, Lam, Stachesried, Chamerau, Furth i. W. und Vordermais. Die Turnierleitung loste zwei Gruppen aus, wobei die beiden Erstplatzierten sich für das Halbfinale qualifizieren können. Für den TC Lam gingen die



Auf dem Haibühler Center Court bejubelt eine begeisterte Menge die Finalteilnehmer.



Obwohl sich unser Vergnügungsteam wieder größte Mühe gab, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Tennissaison zu gestalten, fehlte unserer Meinung nach heuer der richtige Pep bei den Festen. Vielleicht ist das aber auch nur unser subjektiver Eindruck und Ihr habt Euch hoffentlich oftmals ganz köstlich amüsiert. Hier ein kleiner Rückblick auf unsere Feste 99:

FESTE 99



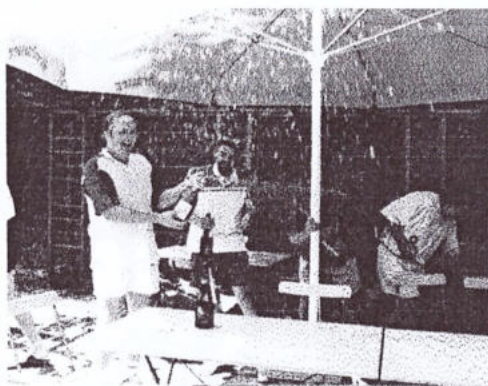
Also, mir hots
owei gfoint!



Be-
gonnen hat es
mit unser
**V O R -
V A T E R -
T A G S F E I E R**
bei der wieder
reichlich
Bockbier floß.
Erstaunlich

ist, warum das dunkle Starkbier ausgerechnet an diesem Tag so gut schmeckt. Der Gust zeigte sich dabei anlässlich seines 40. Geburtstag von seiner großzügigen Seite und ließ ein Faß springen. Zu vorgerückter Stunde überraschten ihn Heidi und Beate mit einem Geschenk nach dem Motto „40 Leberkas-Semmeln sind schöner als ein Gedicht!“ Mit leuchtenden Augen nahm er das Präsent entgegen und bedauerte sehr, daß er mit 30 Leuten teilen mußte.

Ende Mai, am Abend unseres 3. Hobbyturniers haben wir wieder zu einer **SCHLAGERPARTY (NR. 3)** eingeladen. Nach wie vor sind die alten Kamellen von Costa Cordalis, Rex Gildo und Udo Jürgens der absolute Party-Renner. Schneck hat dabei schon ziemlich gestöhnt und angekündigt, daß er heute das letzte mal so einen Schmarrn auflegt. (es sollte das vorletzte Mal gewesen sein!). Singen kann doch so schööön sein. Fußballer aus Lam und Lohberg gehörten bei der Veranstaltung wieder zu unseren Stammgästen.



Nach der siegreich beendeten Verbandsrunde feierten unsere zweiten Herren am letzten Spieltag ihren Aufstieg nach dem Motto **SO EIN TAG, SO WUNDER-SCHÖN WIE HEUTE**. Daß dabei kein Auge trocken blieb, versteht sich von selbst. Alle haben sich mit Zigarren zugeraucht und mit Weißbier zugesoffen, wer weiß schon, wann es wieder so eine Gelegenheit gibt?



Am Samstagabend, nach den Vereinsmeisterschaften, kochten wir **ME-
XIKANISCH**, besser gesagt der Postbot. Er bereitete – während die zuständigen Damen noch

mitten im Spiel waren – ein vorzügliches Chilli zu. Viel lieber noch als Kochen tut er Bier einschenken, wie auf dem Foto erkennbar. Obwohl die Runde bei diesem Fest eher klein war, war die Stimmung eher ausgelassen.

Das Motto für den Abend des Gaudi-Mixedturniers hieß „Laßt Euch überraschen – **HEUTE KOCHEN DIE MÄNNER...**!“. Wahrscheinlich haben die Mitglieder

Spezies ins- der männlichen
daß das Tur- geheim gehofft,
auch das nier und damit
Abends ent- Motto des
kam es aller- fällt. Soweit
wieder hat dings nicht. Und
mit einem perfekt zubereiteten „Gulasch nach Hausfrauen Art“ die Ehre der Männer gerettet. Respekt.

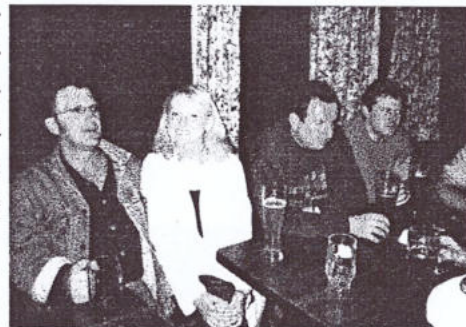


Zum Saisonabschluß sollte es bei der **SCHLAGERPARTY NR. 4** noch einmal heiß hergehen. Diesmal reichten die Sitz-

und Stehplätze im Inneren des Clubhauses wieder nicht aus, so groß war der Andrang. Und die Musi gefällt sogar dem Koller Schorsch. Cocktails und Bowle wurden getrunken bis zum Abwinken. Gust und Bernd schmissen die Theke, Steffi und Andrea verkauften Eis und Feiglinge aus dem „Bauchladen“ (das steigerte Umsatz und Stimmung ums Doppelte). Am besten hat es dem Hubert gefallen, denn er war der letzte Gast. Nur der Schneck meinte dazu: „Das war jetzt aber bestimmt das letzte Mal“ (Warten wir's ab!)



Die nächste Party fand im August statt, nämlich, unser **SOMMER-NACHTSFEST**. Zu Essen gab es heuer einen bayerischen Salzbraten, Leberkäs, dazu Kraut und Kartoffelsalat. Allerdings ist uns vom weiteren Verlauf des Abends nicht viel in Erinnerung geblieben. Wie wir meinen, verdient das Fest diesen Namen schon längst nicht mehr. Für den Höhepunkt des Sommers sollte man sich mal etwas ganz Besonderes überlegen, vielleicht hat ja jemand eine zündende Idee dafür!



Einen zünftigen und lustiger Abend erlebten wir wieder mit unseren Senioren, die sich auch

heuer gerne zu unserem **HEURIGEN-FEST** einladen ließen. Der Wein und die Brotzeit schmeckte bestens und die gute Laune verbreite sich schnell. Gust Kroner sen., Karl Schreiner, Hans Pickelmann, etc. erzählten wunderbare Geschichten aus der guten, alten Tenniszeit. Der Gesprächsstoff ging nicht aus bis früh in den Morgen. Nur eine Frage blieb offen: Wie ist eigentlich der Hubert heimgekommen?



1999

Die Vereins-Meister



Die Mitglieder des TC Lam mußten oder durften auch heuer wieder eine Reihe von Vereinsturnieren absolvieren. Im Erwachsenenbereich wurden in fünf verschiedenen Turnieren die Titel vergeben. Nicht immer ging es dabei tierisch ernst zu, aber eine gewisse Portion Ehrgeiz war immer zu spüren. Ganz nach Krogus Devise:

Hasse deinen Gegner, auch wenn es dein bester Freund ist.



Begonnen hat es mit unserem inzwischen **3. Lamer Hobbyturnier** für Amateurspieler im Mai. 20 Herren und 8 Damen beteiligten sich daran und kämpften um schöne Sachpreise.

Herren: 1. Thomas Vogl
2. Christian Hupf
3. Herrmann Kaml
4. Helmut Sperl

Damen: 1. Gerlinde Klingseisen
2. Silvia Dengscherz
3. Martina Hof
4. Steffi Späth
5. Anna Frisch

Trostrunde: 1. Christian Heigl
2. Hans Kress



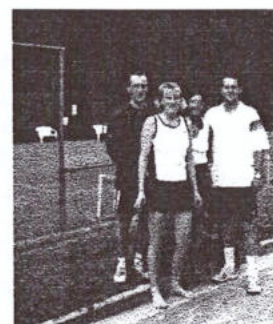
Als nächster Programmpunkt standen im Juli die **Vereinsmeisterschaften** der Damen und Herren auf dem Spielplan. 18 Herren und 8 Damen kämpften hier um den Meistertitel. Der Höhepunkt des Turniers – das Endspiel der Herren zwischen Alois Koller und Markus Brahmer – fand allerdings unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt, an einem Dienstagvormittag, gegen 9:00 Uhr, wenn also die meisten Menschen Zeit zum Zuschauen haben. Nach Angaben der Beteiligten soll es aber ein schönes Spiel gewesen sein.

Herren: 1. Markus Brahmer
2. Alois Koller
3. Gust Kroner
3. Jochen Klingseisen



Damen: 1. Melanie Vogl
2. Beate Späth
3. Heidi Silberbauer
3. Beate Vogl

Zum **Doppel mit festem Partner** fanden sich im Juli 14 Paarungen ein (Respekt!!). Gespielt wurde im Hauptfeld und eine Trostrunde. Fürs Finale qualifizierten sich Margit Vogl/ Uli Neumeyer und Beate Späth/ Markus Brahmer. Sie gewannen mit 6:1/ 6:2. Im Trostrundenfinale war auch einiges geboten. Topspielerin Melanie Vogl konnte sich diesmal aufgrund ihrer mißglückten Partnerwahl – sie spielte mit Hatze Sperl – nicht behaupten. Andrea Kuchler und Gordon Aschenbrenner gingen hier als Sieger vom Platz. An dieser Stelle muß eine Bemerkung am Rande erlaubt sein. Viel interessanter als der Turnierverlauf selbst war hier das Gerangel um diverse Partner. So wußte z. B. Heidi bis Spielbeginn nicht, welcher ihrer 5 Ausgewählten nun mit ihr spielen wird. Und für Story um die Buhlerei gewisser Damen um Topspieler Krogus hat sich die Zeitschrift GALA im nächsten Jahr schon die Exklusivrechte gesichert



1999

Die Vereins-Meister



FORTSETZUNG ...



Im September waren wir alle zum **Gaudi-Mixed** aufgerufen. Die Turnierleitung bestimmte, daß jeder mit jedem und jeder gegen jeden spielen sollte. Das klapp- te allerdings nicht immer, denn gewisse Damen mußten immer gegen den selben Herrn spielen. Wahrscheinlich waren die Verantwortlichen nicht ganz bei der Sache und schon mehr beim Weißbier. Egal, es änderte nichts an einem schö- niervverlauf.



Herren: 1. Andreas Koller
2. Reinhard Hof
3. Thomas Vogl
4. Martin Zellner
5. Markus Geiger

Damen: 1. Andrea Kuchler
1. Steffi Vogl
3. Gerlinde Klingseisen
4. Margit Vogl
5. Steffi Späth
6. Christine Vogl



Heuer im September luden wir erstmals die **Senioren** zu einem **Mixed-Turnier** ein. 4 Paarungen zeigten sich von ihrer sportlich- sten Seite und hatten eine riesen Tennis-Gaudi. Gewonnen haben Ella Wild und Helmut Plötz, der übrigens extra aus Deggendorf angereist war.



JUGEND

Kleinfeldturnier am 18.08.99

1. Tina Vogl
2. Katja Klingseisen
3. Carina Kleppel
4. Christin Hof
5. Nina Kroner
5. Rebecca Kollmer
5. Nicole Dengscherz
5. Christoph Kroner



Bei den Mädchen und Knaben wurden die Vereinsmeister in Form eines Matchtrainings ausgetragen, das über die ganze Saison hinweg lief.

MÄDCHEN: 1. Lisa Vogl
2. Romina Roßberger
3. Ina Altmann
4. Christine Koller
5. Verena Vogl

KNABEN: 1. Karl Vogl
2. Andreas Kopp
3. Florian Frisch
4. Andreas Moser
5. Tobias Kaml
5. Benedikt Seidl
5. Michael Berlinger

JUNIORINNEN: Sie haben an zwei Tagen selbständig „jeder gegen jeden“ gespielt.

1. Nina Schrötter
2. Tanja Koller

3. Steffi Lohberger
4. Nicole Golz
5. Susanne Wurmsam



AUF EINEN BLICK ...



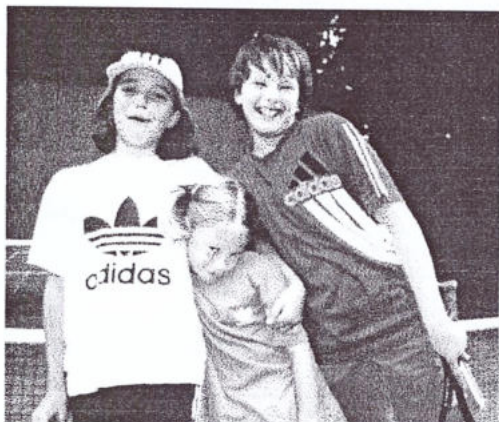
... die wichtigsten Veranstaltungen, die der TC Lamer Winkel 1999 selbst organisierte oder bei denen er als Gast dabei war.

21. – 23.04.99	Trainingslager in Landshut, heuer erstmals auch mit der Damenmannschaft
April/ Mai 99	Trainingslager der Jungsenioren in Südtirol
14.05.99	Vatertagsfeier mit Starkbierfest
29.05.99	Hobby-Turnier mit Schlagerparty
Juni 99	Reinhard Hof und Melanie Vogl nehmen am Mixed-Turnier in Rinchnach teil und belegen den 4. Platz
04.07.99	Feucht-fröhliche Aufstiegsfeier der 2. Mannschaft
10.07.99	Vereinsmeisterschaften der Damen und Herren, am Abend gibt's feuriges Chilli
17.07.99	Doppel mit festem Partner
24.07.99	2 Paarungen, Hof/ Geiger und Bergmann/ Koller, nehmen am Jubiläums-Doppel-Turnier in Haibühl teil und belegen die Plätze 1 + 2.
26.07.99	Kleinfeld-Turnier mit Kinderfest; Kinder aus Bodenmais, Arnbruck, Langdorf, Haibühl, Lam und Lohberg nehmen teil.
30.07.99	Einmarsch ins Festzelt anlässlich des Lamer Heimatfestes
31.07. - 01.08. 99	Festzeltbesuch anlässlich des 25jährigen Bestehens des TC Haibühl
August 99	Beteiligung an den Ortsmeisterschaften im Kegeln mit je einer Herren- und Damenmannschaft
07.08.99	Sommernachtsfest mit Bayerischen Schmankerln
07. - 08.08.99	44. Bayerwaldpokalturnier
13.08.99	Kleinfeld-Vereinsmeisterschaften
13. – 14.08.99	Zeltlager am Waldeck
30.08.99	Minigolf-Turnier für Kids
31.08.99	Hockey-Turnier für Kids
04.09.99	Gaudi-Mixed-Turnier
11.09.99	Senioren-Mixed + Heurigen-Abend
18.09.99	Besuch der Festveranstaltung zum 50jährigen Bestehen des TC Deggendorf
18.09.99	Hochzeit von Josef und Evi Geiger
25.09.99	Schlagerparty Nr. 2
02.10.99	Hochzeit von Markus und Heidi Geiger
13.10.99 ??	Gratulationsbesuch zum 70. Geburtstag von Annerl Koller
22.10.99	Diner im Hotel Bayerwald
16.10.99	Jubiläums-Ball des TC Hohenwarth zum 25-jährigen Bestehen
13.11.99	Volleyball –Turnier um den Kadei-Pott
27. – 28.11.99	Gust und Reinhard gewinnen das Jungsenioren-Hallen-Doppeltturnier in Furth i.W.
04.12.99	Weihnachtsfeier mit Siegerehrungen



DIE KIDS-SEITE

Sehr bemüht um seine jungen Mitglieder hat der TC heuer wieder eine Vielzahl an Aktivitäten angeboten. Organisatorisch verantwortlich für den Spaß und das Vergnügen der Jugendlichen zeigte sich dabei wie immer unser Karl, dem wir an dieser



Stelle einmal ein dickes Lob aussprechen. In Zusammenarbeit mit den Eltern setzt sich Karl zusammen und bespricht und plant gemeinsam mit ihnen den Ablauf der Verbandsrunde und die sonstigen Veranstaltungen. Ohne ihn sähe es in der Jugendarbeit ein großes Stück ärmer aus.

Im Jugendbereich waren vier Mannschaften für den TC vertreten, Juniorinnen, Knaben, Mädchen und eine Kleinfeldmannschaft. Die drei erstgenannten stehen am Ende der Saison in ihrer Spielklasse am vorletzten Tabellenplatz, wobei es jedoch schon als Erfolg gilt, daß jede der Mannschaften mindestens ein Spiel gewonnen hat. Bei den Mädchen und Knaben wird es sicher im Jahr 2000 noch besser laufen, denn die Teams können unverändert beisammen bleiben.

JUNIORINNEN:

Melanie Vogl
Andrea Kuchler
Anette Brandl
Lisa Vogl

MÄDCHEN

Romina Roßberger
Ina Altmann
Lisa Vogl
Verena Vogl
Christine Koller



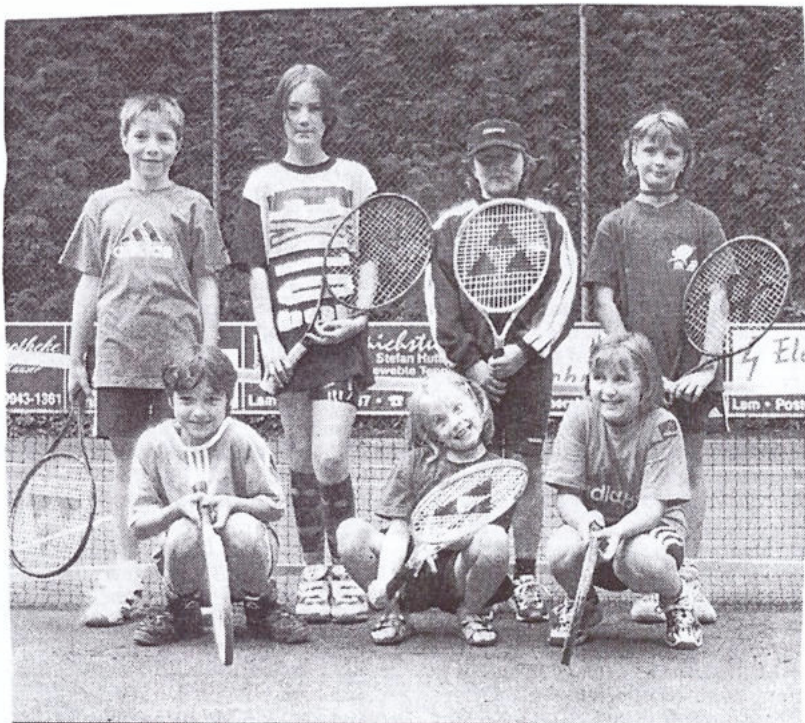
KNABEN

Andreas Kopp
Florian Frisch
Karl Vogl
Andreas Moser
Tobias Kaml
Benedikt Seidl

Besonders stolz können wir auf unsere Kleinfeldmannschaft sein. Sie sind in der Kleinfeldrunde Gruppensieger geworden. Dabei haben sie gegen Langdorf, Rotwald Zwiesel, Bodenmais 1 und Bodenmais 2 jeweils ganz glatt gewonnen und gegen ihren „Angstgegner“ aus Arnbruck haben sie im letzten Spiel ein hervorragendes Unentschieden erspielt.

Zur Mannschaft gehörten:

Benedikt Seidl
Christin Hof
Nina Kroner
Katja Klingseisen
Tina Vogl
Carina Kleppel
Rebecca Kollmer



... UND WAS WAR NOCH???

-  Ina Altmann hat bei der niederbayerischen Jüngstentsichtung in Wallersdorf den 3. Platz erreicht und sich für die Bayerische Sichtung in Landau qualifiziert.
-  Kleinfeldturnier in Bodenmais mit 12 Teilnehmern aus Lam
-  Lamer Kleinfeldturnier mit 43 Teilnehmern aus Langdorf, Bodenmais, Arnbruck, Haibühl und Lam, mit Hüpsburg und dem Blaubacher Staatszirkus auf der Anlage.
-  Das schon traditionelle, große Ereignis im August: Zeltlager am Waldeck für Groß und Klein.
-  Minigolfturnier mit 14 Teilnehmern und Florian Frisch als großen Meister
-  Hockey-Turnier mit 12 Kindern. Zum Siegerteam gehörten Lisa, Florian und Tina
-  Qualifikation für Ina Altmann für den niederbayerischen Talent-Cup-Bezirkskader und Einladung zum Training.
-  Seit November 99: Koordinations- und Konditionstraining in der Schulturnhalle (übrigens können dabei noch viel mehr mitmachen!!)

Dem Trend auf der Spur

IN- & OUT-LISTE

😊 IN

- + *Heimliche Hochzeiten*
- + *Peugeot 206 in silber und zeus-orange*
- + *Alkohol am Lenker*
- + *Spülhände bei Männern*
- + *Zahnsperre in silber und zeus-orange*
- + *Teletubbies*

☹ OUT

- *Vereinswechsel*
- *Tennistraining*
- *Täglicher Unterhosenwechsel*
- *Kostenloses Essen bei Weihnachtsfeiern*
- *Millenniumfieber*

Die Hitliste der Dinge, die man(n) nicht verleiht:



1. Die neueste Ausgabe von TC L. Aktuell
2. Zahnbürste
3. Autogramm von Krogu
4. Verschwitzte Tennissocken
5. Tagebuch eines Tennislehrers
6. Gebrauchte Kondome
7. Selbst gedrehte Sexvideos
8. Seine Ehefrau
9. Peugeot 206, weder in silber, noch in zeus-orange
10. Sein Motorrad



Was zeitgemäß wäre...

- ◆ Ein neues Clubhaus mit Matratzenlager
- ◆ Ein Harem für alle männlichen Spieler
- ◆ Transparente Tennisröcke
- ◆ Wie Boris ins Internet (ich bin drin!!!)
- ◆ Einladung zur Traumhochzeit Agassi-Graf
- ◆ Männlicher Nachwuchs für den TC
- ◆ Sich von sinnlosen Lebensabschnittsgefährten (innen) trennen
- ◆ Ein neues Winterauto für M.Z. mit schönen rosa Schmutzfänger
- ◆ Ein Trainingslager auf Mallorca



VORSICHT!

Im Jahre 1999 ist in unserem Tennisclub eine bis dahin seltene Krankheit ausgebrochen, die bei unsachgemäßer Behandlung gefährlich und ansteckend sein kann.

NUPTITIS INSANUS (lat.), zu deutsch, der gemeine Hochzeitswahn: Ohne ärztliche Behandlung kann dies bei der Frau zu einer drastischen Gewichtszunahme in den ersten 9 Monaten führen. Beim Mann treten während dieser Zeit die ersten Symptome des Krankheitsbildes CAUDA DEBILA (zu deutsch, Schlappschwanz) auf, was sehr schnell chronisch werden kann.

Mit der Krankheit infiziert haben sich:



♥ Josh & Evi



♥ Maria & Paul



♥ Reinhard & Birgit



♥ Markus & Heidi

Wir wünschen den Betroffenen alles Gute und baldige Genesung.

IST TENNIS DER RICHTIGE SPORT FÜR SIE?



Testen Sie Ihre sportliche Intelligenz!

Mehrfache Studien haben bewiesen, daß Tennis in erster Linie eine Kopf-Sache ist. Wer hat nicht schon einmal vom mentalen Training als optimale Vorbereitung für ein wichtiges Spiel gehört. Oder, man denke nur an die komplizierte Zählweise beim Tennis. Allein dazu gehört ein gewisses Maß an Gehirnmasse. Prüfen Sie jetzt mit unserem ultimativen Intelligenztest, ob Tennis der richtige Sport für Sie ist.



Alles was Sie tun müssen, ist, die nachfolgenden 12 Begriffe zu vervollständigen – manchmal sind mehrere Lösungen zutreffend. Sie sollten für diese Aufgabe nicht mehr als 1 – 2 Minuten benötigen. Wenn Sie länger als eine Stunde an diesem Test sitzen, sollten Sie sofort Ihren Schläger gut in die Hand nehmen und ihn so weit werfen, wie Sie können. Denn dann sind Sie absolut nicht geeignet für diesen geistig anspruchsvollen Sport.

1. Wasser-

- ☐ werk
- ☐ ballon
- ☐ küche

2. Kunter-

- ☐ Gabriel
- ☐ bunt
- ☐ leise

3. Peugeot

- ☐ 1247
- ☐ 3
- ☐ 206

4. Fußball-

- ☐ gott
- ☐ bernd
- ☐ gust

5. Boney

- ☐ M.
- ☐ K.
- ☐ Q.

6. Niki-

- ☐ laus
- ☐ tin
- ☐ Lauda

6. Vom Winde

- ☐ verrückt
- ☐ entzückt
- ☐ erdrückt

8. KF

- ☐ X
- ☐ Y
- ☐ Z

9. Bernhard

- ☐ diner
- ☐ Brink
- ☐ Langer

10. Oh

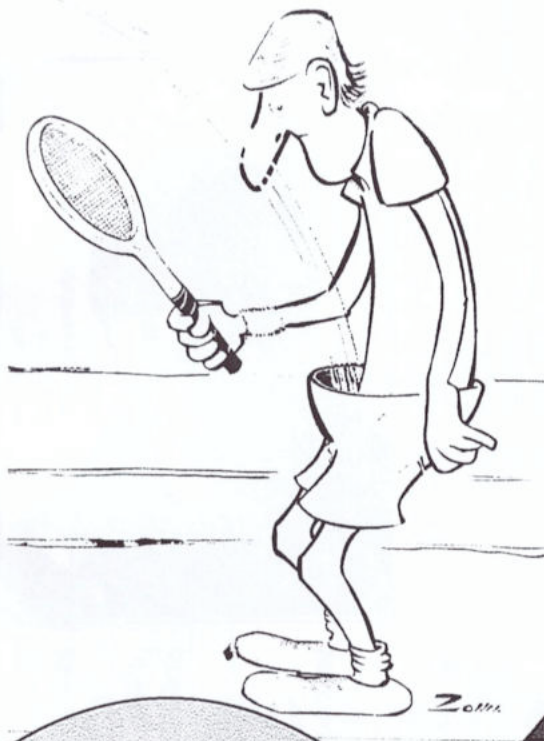
- ☐ r
- ☐ du fröhliche
- ☐ dol

11. Her-

- ☐ pes
- ☐ Prash
- ☐ tha BSC

12. Ben-

- ☐ icilin
- ☐ thaus
- ☐ Johnson



Was Sie schon
immer über Tennis
wissen wollten, sich
aber nie zu fragen
wagten...



Was tragen die Lamer Tenniscracks unter ihren Shorts?

- Strapse?
- Eine Magnum 357?
- Eine Leberkäsemmel?
- Zoff-Tabak mit Tütchen?
- Einen Prospekt von Peugeot 206, in
silber oder zeus-orange?
- Ein Tatoo von Rex Gildo (†)?
- Eine braune Unterhose?
- Zwei Tennisbälle?
- Einen Leo III?
- Premiere World?
- Das Boxenluder?
- Eine Schneider-Weiße?
- Einen weißen Riesen?

Und was tragen die Lamer Damen unter ihrem Tennisröckchen?

- Einen Keuschheitsgürtel?
- Einen Beauty-Case?
- Meister-Propert?
- Einen Peugeot 206 (manchmal sil-
ber, manchmal zeus-orange)?
- Ein Tatoo von Rudolf
Mooshammer?
- Einen schnuckeligen
Rieger-Pelz?
- Zwei Waschlappen?
- Kuschelrock-CD's Nr. 1-13 mit CD-
Wechsler?

Gesucht wird der italienische Schlepper Stefano Müllini. Er ist Bruder des Reino Müllini, welcher von 1980 – 1990 oberster Anführer der berüchtigten Schleusergang „Italienische Volksfront“ war. Stefano steht im dringenden Tatverdacht 66 chinesische und vietnamesische Mädchen im Alter von 16 – 18 Jahren zum Zwecke der eigenen Lustbefriedigung über Tschechien in die BR Deutschland eingeschleust zu haben. Stefano gilt in Fachkreisen als äußerst gewalttätig und eitel. Die geschleusten Mädchen wurden alle im Bereich Osser/



Fahndungshinweis der Polizei

Silbersbach vom hiesigen Bundesgrenzschutz aufgegriffen. Müllini konnte sich jedoch der Festnahme durch Flucht entziehen. Tage später wurde er von der einheimischen Bevölkerung angeblich im Einödgasthof „Waldeck“ gesehen. Eine sofortige Hausdurchsuchung verlief negativ, jedoch konnte man einige Sachen sicherstellen, die auf den Aufenthalt Stefanos hinweisen. Dies waren im einzelnen eine verbrauchte Gummipuppe, ein Naßrasierer mit einigen Schamhaaren, sowie mehrere Heimatromane, welche er bekanntlich leidenschaftlich liest. Die Vernehmung der Wirtsleute ergab, daß sich Müllini bereits über mehrere Monate bei ihnen aufhielt. Angeblich soll er auch einigen Familienangehörigen zu nahe gekommen sein. Die Wirtsleute bestätigten zusätzlich den Verdacht, daß Stefano illegal Goldschmuck vertrieben habe. Wer Hinweise zur Festnahme dieses Mannes geben kann, der wende sich an den hiesigen BGS oder an eine andere Polizeidienststelle. Zur Ergreifung Müllinis ist eine Belohnung von 8.000 Euro ausgesetzt.

Kurze Personen- beschreibung:

Der Gesuchte ist 1,85 m groß, beinahe schlank, immer 3-Tage-Bart, dazu Koteletten, die meist bis zum Mundwinkel reichen, schlimme Visage, kurze Beine – langer Oberkörper, haselnußbraunes Brusttoupet, bekleidet mit selbstbemalten Klamotten.

[illegible]

1.	Die wichtigste Nebensache der Welt
2.	Lieblingsserie von B.S.
3.	Das muß bei IHM immer zwischen 2 Semmelhälften sein
4.	Unser Masskottchen
5.	Lamer Hausberg
6	Vorname von Lohbergs bestem Stürmer
7	dt. weibl. Vorname
8	aus, Schluß
9	dt. Vorsilbe
10	SEIN markantester Gesichtspunkt
11.	Grautier
12.	Kfz. für Cham
13.	ugs. für Schrenkenthal
14.	Ballraum
15.	nicht jung
16	SEINE Tochter
17.	Fluß neben dem Tennisplatz
18.	A. K. denkt immer nur an das ...
19.	Für Opelfreunde: Vorgänger von Astra
20.	Megaveranstaltung im Clubhaus
21.	Disco (immer in Reichweite)
22.	Phantasiefigur "Das letzte ..."
23.	Initialien einer A3-Fahrerin
24.	rauschendes Fest, Orgie
25.	TC-Zeltplatz
26.	brauchen Profis, weil sie zu faul zum Bücken sind
27.	Baustoff
28.	Wochentag, an dem im Clubhaus am meisten verzehrt wurde
29.	Abkürzung für Sonnenfinsternis
30.	z.Zt. liiert mit der Gräfin
31.	Phantasie im Schlaf
32.	TC-Starkoch
33.	Schnecks Beschäftigung bei Parties
34.	Wimbledonsieger von 1986
35.	bei 6:6
36.	Vereins-Coach
37.	engl. schwarz
38.	Indianer Südamerikas
39.	von Kolumbus entdeckt
40.	für's tägliche Brot begibt ER sich täglich dort hin
41.	Gegenteil von Longline
42.	Bespannung eines Schlägers
43.	dazu gehören 4 bzw. 6 Spieler
44.	Dachungel
45.	Getreidespeicher
46.	trockenes Grasland
47.	Tierprodukt
48.	der fieseste Schlag im Tennis; der einzige den ER nicht beherrscht
49.	Clubpräsi
50.	roter Tennisbelag
51.	ältester aktiver Spieler
52.	steht zwischen zwei Spielern auf dem Platz
53.	wir saoen nur "rote Schmutzfränoer"

Nier dreht sich alles um ihn.

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

- 55 größte Raubkatze
- 56 Abk. für Österreich
- 57 damit beginnt jeder Ballwechsel
- 58 hat man davon zwei gewonnen, ist man Sieger
- 59 Gründungsmitglied und treuester Fan der Ersten.
- 60 ohne dieses gelbe ging im Tennis gar nichts

**Ein authentischer Dialog von
unserem Goastwriter!!**

Mittwochabend im Clubhaus

So oder so ähnlich hat sich im Sommer ein typischer Mittwochabend im Tennisclubhaus in Schrenkenthal zugetragen.

Die Männer kommen schweißgebadet vom Hockey, gehen zum Duschen und treffen sich danach im Clubhaus. Der Fernseher läuft schon, Champions-League Bayern gegen Manchester.



Markus: Hey, Gordon, host du meine vier Koteletts scho in da Pfann?

Gordon: De ersten zwoa bruzln scho, de kragt du, heit auf Waidler-Art mit Schwama und Kas übabacha.

Gust: Meine ersten zwoa Steaks kunst a scho einewerfa.

Gordon: Ja, Gust.

Meiler: I mechat a Weißbier und mei erss Fleisch.

Gordon: Ok, du bist da nächste. - Norbert, soi i da de erstn vier scho einehaun?

Norbert: Wenns geit, lou da no Zeid.

Nach einer Viertelstunde, die erste Pfanne mit den fertigen Steaks wird verteilt.

Gust: Mei Gordon, super.

Gordon: So, bastst?

Markus sagt nichts, ißt schon.

Meiler: Gordon, super. No a Weißbier bitte. Wej gimma no a Semme!

Norbert: Do, fang!

Gust: Wenst Zeit host, kunst ma no zwoa einehaun.

Gordon: Ja, Gust. - He, Glosabauer, du host heit so an Scheißdreg zamgspuit, du greigst nix.

Glosabauer: Gej, hoit doch dei Fotzn, deine bledn Schnitzl kunst da rejzn.

Gordon: Karl, magst Du a ebs.

Karl: Ahh, i woas ned, dano vielleicht wenn ebs ibableibt, na nime a Holzfäller-Steak oba ohne Fleisch!

Gust: Mei, Gordon, super. San de naxtn scho fiate?

Gordon: Do sans scho, dou dei Deija her!

Meiler: So eids kunst ma's zwoate einehaun.

Gordon: A auf Holzfäller Art?

- Meiler: I ja, und no a Weizn. Schauts eng an Matthäus o, den Deppn, der mit seiner künstlichn Kauleistn. Hoffantle voluisns heit de bledn Bayern.
- Gust: Gej, Meiler. - Gordon, de Fleischa san super.
- Gordon: Gust schau daß'd fiate wirst, deine naxtn zwoa san scho dua.
- Gust: Mei, Gordon, super.
- Gordon: Nobbi, basto?
- Norbert: Gordon, super.
- Gust: Wej, Norbert, wirf ma no schneij 5 Semmen her.
- Markus: Wej vui frisdaran heit wida, da Gust?
- Gordon: 8 Steaks, 4 Wammerl, und 10 Semmen hoda bschteijd, aber an Schneider seine 6 Steaks moua a no essn, wei der heid ned kimt. Owa de moua dann blanka backa, wei d'Semmen ned glangand.
- Gust: Mei, Gordon, super.
- Meiler: Gej, Gordon, gimma no a Weizn.
- Gordon: (an alle) Basto?
- Jeder antwortet: Super, Gordon.



Zwischendurch haut der Gordon selber eine Pfanne voll Steaks auf Waidmann-Art hintre (eine Pfanne sind 6 Fleischa). Beim Fußballspiel stehts inzwischen in der 91. Minute 2:1 für Manchester.

- Karl: Schauds hi, heid voluisns de Mingara, ha ha.
- Gust: Gej Karl.

Und so plätschert der Abend dahin mit leckeren Köstlichkeiten aus Gordons Bruzel-Küche, angeblichem Euro-Fußball der Bayern, ein paar Weißbier und dazwischen immer wieder:

- Gordon: „Gust, magst no a Ladung?“ Gust: „Mei, Gordon, super.“

Der vollständigkeit halber sei noch gesagt, daß ein paar handfeste Jungs immer mit dem Drahtesel anreisen. Keine Angst, nicht aus Umweltschutzgründen! Damit der Führerschein sicher ist, riskiert so mancher Leib und Leber bei der nächtlichen, manchmal sogar in Etappen gestalteten Heimfahrt.

Und alle freuen sich schon auf den nächsten Sommer – auch die Metzger!

Klatsch und Tratsch im Tennisclub

Wußten Sie eigentlich,

- ..., daß U. K. in Haibühl eine ernstzunehmende Konkurrenz für Herbert von Karajan darstellte?
- ..., daß die Meisterschaftsfeier der zweiten Herrenmannschaft kräftig ausgeartet ist?
- ..., daß A.K. einen Zweitwohnsitz in Deggendorf hat?
- ..., daß G.B. seit einiger Zeit Hausarrest hat?
- ..., daß B.S. die Zusage gemacht hat, 2003 Fahnenmutter beim Jubiläum unseres Vereins zu sein?
- ..., daß A.K. immer nur an das Eine denkt?
- ..., daß H.S. zwei Haushalte zu führen hat?
- ..., daß es sich unser neuer Vorstand nicht nehmen läßt, auf jedem Fest im Clubhaus vorbeizuschauen und dies nicht tut, ohne sich vorher einen Heimfahrdienst zu engagieren?
- ..., daß N.R. wegen Trunkenheit am Lenker seine Mixed-Teilnahme mit H.S. absagen mußte.
- ..., daß Sch. K. im Sommer zweimal täglich an der Ballwand trainierte, weil er bei seinem Come-back im nächsten Jahr im Bayerwaldturnier endlich einmal gegen Karl Mauerer gewinnen will?
- ..., daß G.K. Drahtzieher der Boris Becker-Erpressung war und als Strafe jetzt J.M. Trainerstunden geben muß?
- ..., daß S.L. nach ihrem Griechenland-Urlaub vor hat, nach Australien auszuwandern?
- ..., daß B.S. unter ihrem Tennisrock nur einen Stringtanga trägt und daher ständig Probleme hat, den Ball unterzubringen?
- ..., daß M.B. alle Verbandsspiele verloren hat, ob wohl er doch 3 x trainiert hat?
- ..., daß U.K. desöfteren eine Fieselmühle daheim hat?
- ..., daß die Beziehung von S.F. und S.M. nur in die Brüche ging, weil ER s'Hoiz net gscheit afgricht hot?
- ..., daß H.S. beim diesjährigen Mixed den größten Partnerverschleiß hatte?
- ..., daß M.H. im Suff ihr bestes Englisch spricht?
- ..., daß M.Z. im Kunterbunt als Spülhilfe tätig ist (man nennt ihn nur noch Meister Proper!)?
- ..., daß R.M. anno 1991 Howard Carpendale im Steigenberger Hotel in die Pissrinne gedrückt hat, worauf dieser am nächsten Morgen fluchtartig abreiste?

Ge sucht Ge funden

Von Tennisfreunden für Tennisfreunde

TC sucht fleißigen, naturverbundenen Platzwart von April bis Oktober. Freie Zeiteinteilung, beste Bezahlung. Optimal für Rentner.
Chiffre-Nr. 001

Schwammerl
gesucht!!!
Chiffre-Nr. 010

GESUCHT – GEFUNDEN:
Peugeot 206
in Silber und Zeus-orange
Chiffre-Nr. 004

Achtung!
Suche rosarote
Schmutzfänger für
Winterauto!
Chiffre-Nr. 011

**Zwei belastbare Hausfrauen
und Mütter suchen gut be-
zahlten Halbtagsjob zwecks
Entspannung.**
Chiffre Nr. 003

**SUCHE!!!
FETTES SPARSCHWEIN.**
Chiffre-Nr. 006

**Suche noch mehr
Kostenloses!**
Chiffre-Nr. 005

**Wir suchen Motto für die Fa-
schingshochzeit 2000!**
Chiffre-Nr. 007

Achtung Mädchen!
Suchen für die Fahnenweihe anlässlich des
50jährigen Jubiläums des TC im Jahre
2003 junge, attraktive
Festjungfrauen
und Fahnenbegleiterinnen.
Ebenfalls wird eine
Festbraut
ausgewählt. Zuschriften von interessierten
Bewerberinnen (möglichst langhaarig und
blond, Maße 90-60-90 cm) nur mit Foto.
Chiffre-Nr. 002

GEFUNDEN
Schlüssel und
Geldbörse!
Chiffre-Nr. 008

**Junges, faches, sportliches Skihaserl als Begleitung zum
Ski-Opening am Arber gesucht. Biete Anfahrt im Cabrio
mit offenem Verdeck, freie Liftfahrt und rasante Abfahrt
mit Einkehrschwung.**
Chiffre-Nr. 11

Suchen:
Volle Kondome in silber
und zeus-orange.
Chiffre-Nr. 009

Alle Interessenten für obige Anzeigen möchten sich bitte vertrauensvoll an die Redaktion von TC L. Aktuell wenden. Bitte vergessen Sie in diesem Zusammenhang nicht, die jeweilige Chiffre-Nr. anzugeben. Vielleicht suchen auch Sie etwas oder haben etwas abzugeben, wir veröffentlichen gerne Ihre private Kleinanzeige. Die Redaktion



Die Seite für den Autofahrer

VOLLGAS

Worauf fährt man ab in unserem Verein?

- ☞ Peugeot 206 in Silber und Zeus-orange
- ☞ Renault Twingo in Neptun-blau und Philadelphia-schwarz
- ☞ Opel Corsa
- ☞ Audi A3
- ☞ Subaru Justy 4WD in sperma-weiß
- ☞ Astra Kombi
- ☞ Audi A4 Avant
- ☞ Golf Cabrio
- ☞ Toyota Celica mit tollen roten Schmutzfängern



Zum Verwechseln ähnlich ...

Unsere Mitglieder und ihre Doppelgänger:

Karsten Braasch	- Karl Christl	Anne Nicole Smith	- Melanie Vogl
Mario Basler	- Gerhard Bergmann	Brigitte Nielsen	- Almut Schulze
Thomas Anders	- Jochen Klingseisen	Jürgen Trittin	- Hubert Falkner
Xena	- Steffi Liebl	Luise Koller	- Sieglinde Menacher
Bärbel Schäfer	- Beate Spath	Lothar Matthäus	- Alois Koller
Steffi Vogl	- ihre Mutter	Popey	- Martin Zellner
Vera am Mittag	- Steffi am Abend	Olivia	- Birgit Müller
Alois Vogl	- Alois Vogl	Sean Connery	- Hans Pickelmann
Stefan Raab	- „Gordon“	Reinhard Müller	- Harald Schmidt



Ein paar Lieblingssongs unserer Mitglieder

SONGBOOK

Norbert Ruhland
Reinhard Hof
Melanie Vogl
Heidi Silberbauer
Markus Brahmer
Jochen Klingseisen
Steffi Liebl
Rudi Stocker
Stefan Müller
Gerdhard & Alois
Maria Prasch
Christian Wendl
KROGU
Reinhard und Gust

I'm blue
Born to be wild
I'm a big, big girl in a big, big world
Das bisschen Haushalt ...
17 Jahr, blondes Haar
Cherry, Cherry, Lady
Eins, zwei, Polizei
Marmor, Stein und Eisen bricht
Goldfinger
Fly away
I bin a bayrisches Cowgirl
Eye of the Tiger
Ein Bett im Kornfeld
Gute Freunde kann niemand trennen



Witze Ecke

TENNISRECHNUNG

Du kommst mit vier nagelneuen Bällen auf den Platz. Nach dem Spiel bleiben dir noch drei Bälle übrig. Davon sind zwei Bälle nicht von dir. Davon ist ein Ball unbrauchbar.

Wie ist die Lösung?

Die Lösung lautet: Du kommst beim nächsten Mal mit drei alten Bällen auf den Platz und gehst mit vier neuen nach Hause. So machen es alle erfahrenen Spieler.



Abfahrtsrennen in Österreich. Kurz vor Beginn geht eine riesige Lawine ab und begräbt das gesamte Starterfeld unter sich. Am nächsten Tag kommt die Witwe eines Rennläufers in die Dorfturnhalle, um unter den Toten ihren Mann zu identifizieren. Als der erste Sarg geöffnet wird, schluchzt sie leise: „Nein.“ Auch beim zweiten schüttelt Sie den Kopf. Der Deckel des dritten wird abgehoben. Da lächelt sie: „Ja, das ist er. Gott sei Dank unter den ersten drei!“



Becker, Agassi und Sampras veranstalten eine kleine Mutprobe. Jeder soll einmal auf dem Dachgeländer des World Trade Centers in NY rundherum balancieren. Pete fängt an, schafft es ohne Probleme. Andre zieht nach, macht dabei sogar Faxen. Boris aber kommt nach der Hälfte ins Straucheln und stürzt ab. Wie durch ein Wunder landet er wohlbehalten in der Markise des WTC-Cafes, ballt die Beckerfaust und zeigt seinen Kumpels das V-Zeichen. Dann schwingt er sich von der Markise, verheddert sich in der Bordüre, kippt nach vorn und knallt mit dem Kopf auf dem Rand eines kleinen Marmorbrunnens. Sagt Agassi zu Sampras: „Wie oft habe ich zu ihm schon gesagt, daß er an seinem zweiten Aufschlag noch arbeiten muß...?“

Unglaublich, aber wahr

Angeblich schauen 99 % der männlichen Tenniszuschauer nicht auf den Ball, sondern auf die Beine der weiblichen Tennisspielerinnen. Angeblich schauen aber 99% der weiblichen Tenniszuschauerinnen nicht auf den Ball, sondern auf die Bälle der männlichen Tennisspieler.

Der Verbrauch von alkoholischen Getränken innerhalb der bundesdeutschen Tennisvereine, speziell nach Turnieren und Meisterschaften, hat erfreulich zugenommen, so verkündete es jedenfalls der Getränkefachhandel. Der durchschnittliche Verlierer trinkt nach Spielende 3 – 7 Liter Flüssigkeit, während der Verbrauch bei den Siegern noch höher liegt. Das beliebteste Getränk auf dem Lamer Platz ist und bleibt das Weizen hell, dicht gefolgt von Osser-Hell.

Die amerikanische Behörde, die seit Jahrzehnten verbale Ausfälle im Tennissport registriert, hat ihre Archive zugänglich gemacht. Demzufolge bezeichnete John McEnroe seinen Gegenspieler Ivan Lendl im legendären Endspiel nicht, wie bisher verbreitet „Motherfucker“, sondern viel ausführlicher als „Mother-Father-Children-Grandmother-Postman-Fucker“, was aber nach Aussage McEnroes als Kompliment galt.

Nach dem Unfall einer spanischen Turniersiegerin, die sich nach der Übergabe des Siegerpokales einen Bandscheibenvorfall zugezogen hat, sollen die Pokale insgesamt leichter werden und zudem von einem Trophäen-Designer auf Euro-Maß gebracht und neu gestaltet werden.

